

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Frau A. B. Harmlos schmettert der Vogel sein Lied in die Luft; er singt aus innerer Nothigung, weil er muß. Sein Lied ist sein Himmel. Ihn kimmert's aber nicht, ob's Einer höre und was er davon denke. Singen Sie auch wie der Vogel, der nicht fragt, ob sein Gesang Anderen gefalle, so wird die Poesie Ihr Himmel bleiben. Wenn am wirklicher Kritik gelegen ist, der übt sie am besten selbst durch das Lesen und Betrachten von poetischen Arbeiten anerkannter Meister. Zur Genugthuung innerem Drange und zur Verschönerung stillen, häuslichen Lebens ist auch das kleinste dichterische Talent ein Schatz, den man jedoch im Verborgenen ängstlich hüten sollte vor der prosaischen Druckerzwänge, die oft die schönsten Empfindungen unbarmerzig als mangelhafte Verse an's Licht zieht.

Frau S. G. in P. Dem unbefleglichen Mißtrauen gehen in der Regel schlimme Erfahrungen voraus. Da heißt es, Geduld üben und in sich stets gleich bleibend, gutem Begegnen ausdauern. Dies ist der einzige Weg, um schließlichen Vertrauen zu gewinnen. Dem Mißtrauen gegenüber muß aber jede, auch die auf besserer Absicht beruhende, fühlbare Zutrübsung vermieden werden. Der wahrhaft Wohlmeinende wird nicht vergessen, daß das Mißtrauen immer das Symptom eines heimlichen Leidens ist, daß es aber ebenso wohl in ungesundem körperlichen Zustande seine Entstehungsurache haben kann. Schlimm genug ist's freilich, wenn das Mißtrauen sich zwischen Mutter und Tochter gedrängt hat. Da muß Vieles vorausgegangen sein, das nicht wieder gut gemacht werden kann.

Frau G. S. in A. Bezüglich der Neubauten, die als Miethswohnungen für die arbeitende Klasse hergestellt werden, sollten seitens der Sanitätsbehörden die strengsten Vorschriften und genaueste Kontrolle über deren Ausführung bestehen. Der Baugrund sollte auf tadelloser Weise sanirt, die Anlage von Küche und Abort, sowie diejenige der Heizung und Ventilation sollte nach den besten und bewährtesten wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen ausgeführt werden müssen, von Gefährden wegen. In dieser Beziehung wird die Gesundheit des Volkes noch in trauriger Weise vernachlässigt. Man trifft ja genug neue Häuser, mit vielem Komfort ausgestattet und dem entsprechend hohem Miethzins, die im Grunde genommen nichts Anderes sind, als auskändig eingeschachtelte Kloaken, weil die giftigen Dünste der Aborte und sonstigen Mißlichkeiten beständig im Hause sich verbreiten und in die Böden und Mauern eindringen, und dabei gestattet die auf's billigste eingerichtete Anlage der Fenster den ganzen langen Winter keine durchgreifende und anhaltende Ventilation. Wo solche Uebelstände dann einmal konstatiert sind, da ist eine gründliche Abhilfe nicht mehr möglich. Eben deshalb sollten von Gefährden wegen keine andern Bauten erstellt werden dürfen, als unter

obrigkeitlicher Genehmigung der Pläne und strenger Kontrolle über deren strikte Einhaltung. Es wird viel geklagt, daß das Volk nicht gesundheitsgemäß zu leben verhehe und daß der Arzt in so vielen Häusern stetsfort ein täglicher Gast sei. Unter bestimmten Verhältnissen ist dies kein Wunder. Da wären Beschwerdebücher am Plage, wo solche Uebelstände fortlaufend konstatiert werden könnten. Vielleicht würde dies am ehesten mit der Zeit einem diesbezüglichen Gesetze rufen. Sehen Sie sich am besten mit den verschiedenen früheren Miethspartien des Hauses in Verbindung.

Aline S. Ihre Rechnung ist nicht richtig. Sie müssen städtische und ländliche Verhältnisse auseinander halten. Wo alles und jedes gekauft, also theuer bezahlt werden muß, da ist eine Person mehr oder weniger am Tische und zum Wohnen durchaus nicht daselbe. Wenn also die Familienmutter ein ganz bestimmtes Maß von Arbeit oder sonstige Gegenleistung von Ihnen verlangt, damit sie als Kochknechtin bei Ihnen fungire, so ist das ganz am Plage. In ländlichen Verhältnissen, in denen Sie aufgewachsen sind, ist das ein anderer. In der Zeit, während welcher die Hausfrau Ihnen das Kochen zeigt, macht sie's bequemer selbst. Das Andern geht nicht ohne Mühe, ohne manchen Umtrieb, Verlust und Mehrgeld, die andererseits erspart werden könnten. Entweder müssen Sie sich für längere Zeit zur gegenleistungenden Arbeit verpflichten, oder die Hausfrau hat volle Berechtigung, ihre Mühe und Auslagen in angemessene Berechnung zu ziehen.

Frau M. in S. Ihre Einwendung ist verpöht; wir mußten die Sache schon längst durch verschiedene private Zustellungen erledigen.

Frau B. G. in H. Gewiß ist, daß schweres, grobes Schuhwerk Veranlassung gibt zu einem schwerfälligen Gang. Holzschuhe im Sommer für ein lebhaftes Kind — nein, lassen Sie den kleinen Wildfang lieber barfuß gehen, das ist weit besser.

Hrn. M. D. in L. Wir wollen sehen, was sich in der Sache thun läßt, jedenfalls kann nur von privater Hilfe die Rede sein.

Frau Ida A. in S. Es gehört keine große Kunst dazu, Kochrezepte abzuheften, wir danken übrigens für den guten Willen.

P. G. Was meinen Sie, gehört Der nicht zur arbeitenden Klasse, der Tag für Tag bis zum grauen Morgen thätig ist, um seine und der Seinigen Lebensunterhalt redlich zu verdienen? Wir denken ja. Um den Titel „braver Arbeiter“ zu verdienen, bedarf es unseres Erachtens nicht erst der Propagandamittel des Schurzjelles und der schwarzen Hände. Auch dies Schlagwort unserer Zeit wird nach und nach zum richtigen Begriffe umgebildet werden.

Hr. 100. Wir sind nicht im Besitze des Gefragten. Nähere Aufklärung ist uns erwünscht.

An Verschiedene. Für private Antworten müssen wir um Geduld bitten. Die dieserseits an uns gestellten

Anforderungen übersteigen das Maß des Gewöhnlichen. Wir erhielten in letzter Zeit einige Anfragen von fleischsuchenden Töchtern für Haus und Küche. Zur Vereinfachung theilen wir den Betreffenden auf diesem Wege mit, daß in Dabos nun sehr gute Stelle offen steht, daß aber die Anmeldungen uns ungekämmt zugehen müssen unter Beifügung genauer Adresse. Die Redaktion.

Frauenverband St. Gallen.

Einladung zur Generalversammlung

Montag den 19. Mai 1890, Abends 6 Uhr
im Bibliotheksalle der Kantonsschule.

Traktanden:

1. Jahresrechnung und Jahresbericht.
 2. Bericht über den unentgeltlichen Bügelkurs für hiesige Diensthofen.
 3. Bericht über den unentgeltlichen Zuschneide- und Kleidermachkurs für Frauen und Töchter der arbeitenden Klasse.
 5. Referat: Ueber die Gründung einer Haushaltungs- und Diensthofensschule.
 4. Wahlen, freie Anträge, Aufnahme neuer Mitglieder.
- Jedermann und namentlich die Hausfrauen von St. Gallen und Umgebung sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Direkt ab
Fabrik
Seidenstoffe
Foulards, Grenadines,
Faille, Française, Satin Mer-
veilleux, Regence, Empire, Damaste,
Atlasses zu Fr. 1.10, sowie bessere
Qualitäten versendet roben- und meter-
weise an Private das Seidenwarenhaus
Adolf Grieder & Co. in Zürich.
Muster umgehend franco. [376-4]

Im Ausverkauf waschlicher, bedruckter
Gefäße-Foulardstoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle,
nur beste Qualitäten, deren realer Werth 45 bis
85 Cts. per Elle (Gelegenheitsverkauf), versendet direkt
an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken
portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Central-
hof, Zürich. [385-4]
P. S. Muster sämtlicher Gelegenheits-Partien
umgehend franco.

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]
von Fr. 1.15 bis Fr. 17.80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, diesbezügliche Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kellin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserat-
aufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Ein-
sendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis erteilt.

Eine brave, zuverlässige Tochter, die den Zimmerdienst und das Serviren versteht, französisch spricht und ordentlich nähn kann, wünscht sich in einem bessern Herrschaftshause oder in einem Laden zu plazieren. — Offerten sub Chiffre A 424 befördert die Expedition d. Bl. [424]

Gesucht:

427] Ein in jeder Beziehung gesundes, tüchtiges, in Handarbeit bewandertes Kindermädchen zu einem Kinde von drei Jahren. Nachfragen (frankirt), mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen, beliebe man mit Chiffre A 427 an die Expedition der „Schweiz. Frauen-Ztg.“ zu adressieren.

Gesucht.

415] Eine ordentliche Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Amalie Ried, Damenschneiderin, Rorschach.

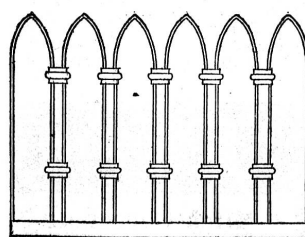
411] Man sucht ein ordentliches, 16-jähriges Mädchen in eine gute Familie als Stütze der Hausfrau zu plazieren. Es wird mehr auf rechte Behandlung als auf grossen Lohn geschaut. — Gef. Offerten sub S 411 befördert die Expedition d. Bl.

Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte
von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung:

1 Paquet von 1 engl. Pfd. (453 Gr.) „ 3.50
„ 1/4 „ (113 Gr.) „ 1.20
Ceylon, offen, per 1/2 Kilo „ 3.85
Chinesischer, Kongou oder Souchong:
per 1/2 Kilogramm „ Fr. 4.25
Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320]
Preis von höchstem Ceylon-Zimmet
(ganz oder gemahlen)
1/2 Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.



Grab- u. Gartengeländer

einfacher Arten, liefert anerkannt billigst
Georg Hobi, Schlosser,
in Flams (St. Gallen).

408] Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Ein ausgezeichnetes
Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei Frau Fehrlin,
Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [17]



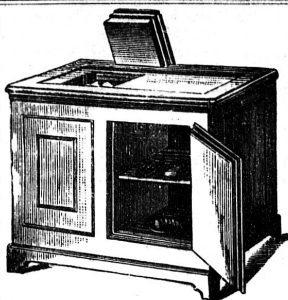
Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

613] in Thal (St. Gallen)
versendet in anerkannt unübertroffener
Reinheit solide Bettfedern, per 1/2 Kilo
à Fr. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 2.80, 3. —,
3.30, 3.60, 3.80, 4.20, 4.60, 5. —;
Ordinäre à Fr. —. 70, 1. —, 1.20;
Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8;
Halbdaunen à Fr. 2. —, 2.30, 2.50.

Schrader's Traubenbrusthonig,

bereitet von Apoth. J. Schrader, Feuer-
bach, ist für Brust- u. Lungenleidende ein
seit Jahren vorzüglich bewährtes Mittel.
In Flacons à Fr. 1.25, Fr. 1.90 u. Fr. 3.75
in den bekannten Dépôts. [56-10]
Generaldepôt: Steckborn: P. Hart-
mann, Apotheker, sowie in den meisten
Apotheken der Schweiz.

Töchterpensionat Dedé-Juilliat in
Boile, Genfersee.
Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (1888 L)



Eisschränke,

sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

J. Schneider,

vorm. C. A. Bauer,

Kisgasse Aussersihl-Zürich. Gegr. 1863

Erstes und Ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz. [321]

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eiskasten, Glacemaschinen diverser Grössen u. Systeme auf Lager. Illustr. Preiscourants gratis und franco.

Beste Qualität! Wäscheseile

50, 60 und 70 Meter lang, mit und ohne Bretchen,

Waschkammern,
Baumwollene Wäscheseile,
geklüppelt, welche nie aufreihen,
per 50 Meter Fr. 8. —,

Thürvorlagen
von Cocos und Manillaseil,
Läufer und Teppiche

60, 70, 90, 100, 120 cm breit,
empfiehlt bestens [379]

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.



Herm. Scherrer, St. Gallen,
zum „Kameelhof“. [1023]

Prämien-Obligationen

(Anlehensloose)

schweizerische und ausländische — verzinsliche und unverzinsliche — kauft und verkauft stets [408]

J. Baer-Schweizer
Bank und Commission

(Administration des Tresor)
Zürich, Bahnhofstrasse 15.

Prospekte, Ziehungslisten und Coursberichte im „Tresor“; man verlange Probenummern.

Zum rasch und dauernd Färben

der Haare ist Schrader's Nussextraot-haarfarbe, in blond, braun und schwarz, das vorzüglichste Mittel. [55-9]

Generaldepôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Billige Milch.

Die Milchgesellschaft Egnach

offeriert gekochte

unabgerahmte Kuhmilch

bester Qualität

zu 15 Cts. per Liter

in St. Gallen, Rorschach, Arbon, Kreuzlingen, Frauenfeld, Winterthur, Zürich, Schaffhausen, vor's Haus geliefert.

Muster stehen gratis zu Diensten.

Détailverkauf in St. Gallen bei: [420]
Frau Professor Chevalley, Kugelgasse 5.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —
„ 1/4 „ „ „ „ 1. 60
„ 1/8 „ „ „ „ —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 80.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken, hochelegante
Tischdecken, sowie als Pferddecken.
Portièren, Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in: [384]
Woll- und Pferddecken, 1/3 unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 40, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6. —, 18. —, weiss bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

Möbelfabrik

von **Heer-Cramer in Lausanne.**

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich:

Lausanne:

Neuenburg:

Waldmannstrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.
Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. [187]



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

Schweizer Frauen-Zeitung

in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt

ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.



Grösste Auswahl von

Caoutchouc-Mänteln

fertig und nach Maass in modernsten Stoffen u. Fäçon, u. reellen Qualitäten und Preisen.

Illustr. Preiscourante gratis.

H. Specker — Zürich

90 Bahnhofstrasse 90.

— Spezialität: —

Caoutchouc-Fabrikate.

Schwarze Seidenstoffe.

414] Taffetas, Cachemire, Faille française, Surah, Radzimir, Satin Merveilleux, Satin Duchesse, Monopole etc. in nur soliden Qualitäten und billigsten Preisen empfiehlt zu gef. Abnahme

J. W. Schneider,

Mühlegasse Nr. 33, Zürich.

Muster versende franko.

Jede Dame,

welche darauf sieht, das Corset stets der neuesten Costüm-Mode entsprechend, sowie in vorzüglichster Form bei grösster Solidität zu erhalten, lasse sich von unserer Corset-Abtheilung eine Auswahl kommen.

Ebenso bieten wir eine prachtvolle Auswahl der stets neuesten Blousen und Tailen in Tricot, Mousseline, Laine, Seide, Gloria, Baumwoll-Satin, sowie in sonstigen neuen Blousenstoffen. Auch extra Anfertigung nach Mass, grosse Mustercollection. Wunderschöne Mädchenkleider in Tricot und Stoff zu allen Preisen.

Bei Bestellung von Tailen und Corsets Angabe der Tailenweite auf dem Kleide gemessen, sowie ungefähre Preisanlage.

Illustrirte Kataloge gratis, sowie Auswahlsendungen franko. [419]

Wormann Söhne, Basel

Confections-Magazine.



Lothard für Wiederverkäufer.

Lothard für Wiederverkäufer.

Schreiber's Fleckseife

entfernt unter Garantie, ohne die Stoffe anzugreifen, Flecke von Lack, Firnis, Butter, Harz, Oel, Theer, Pech, harte Oelfarben, Wagenschmiere, Petroleum, Blut, Schweiss etc. 3 Stücke Fr. 1 freo. [402]

P. Christ, Bachletenstr. 31, Basel.

A Montreux.

Dans une famille française on recevait quelques jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 francs par an. Ecire pour renseignements maison Ducret au 3me en face du Kursaal. (H 503 M) [179]

Töchtererziehungsanstalt, Frauenarbeits- und Haushaltungsschule

„Haltli“ Mollis, Ct. Glarus (Schweiz).

404] **Eröffnung eines neuen Koch- und Haushaltungskurses unter der Leitung von Fr. Bauer von Flantern-Zürich** (Kursleiterin des landwirtschaftlichen Vereins, Zürich) **Montag den 20. Mai 1890.** Dauer des Kurses: 10 Wochen. Der Unterricht umfasst 1. den **praktischen Theil**: Selbständiges Zubereiten sämtlicher Speisen, Einführung in alle häuslichen Arbeiten. Anleitung zur selbständigen Führung eines geordneten Hauswesens. 2. den **theoretischen Theil**: Diktieren der Recepte. Vorträge aus der Haushaltungs- und Gesundheitslehre. Anleitung zur Führung eines Haushaltungsbuches. Für Programme und Anmeldungen sich zu wenden an die Vorsteherin: **Fr. Beglinger.** **Notiz.** Das prachtvoll gelegene Landgut „Haltli“ ist zur Erweiterung der Anstalt unter dem 25. April d. J. käuflich an Fr. Beglinger übergegangen. (O F 5649)

Wormann Söhne St. Gallen

versenden durch die ganze Schweiz

— zur Auswahl —

Knaben-Anzüge

für jedes Alter passend.

Illustrierte Cataloge

stehen zu Diensten. [292]

Feine Flaschenweine

als: **Malaga**, rothgolden und dunkel, **Muscat**, **Madeira**, **Marsala**, **Wermuth**, **Burgunder**, **Bordeaux**, **Veltliner**, weisse und rothe **italienische** und **ungarische** Flaschenweine,

Rheinweine und **Champagner**, sowie vorzügliche [64]

offene Tischweine

empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Wolfer & Co.

Flaschenweingeschäft — **Rorschach.**

Chemisch

50 %

Die
beste
und
billigste

rein.
Ersparnis.

Cocosnussbutter

liefert das [397]

Fabrik-Dépôt

von

**O. Boll-
Villiger
St. Gallen.**

sowie in
Büchsen.



Die beliebtesten

Sommerpantoffeln

(Espadrilles) und [380]

**Schuhe zum Binden
mit Hanfsohlen**

sind wieder in allen Nummern vorrätig
von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

— Wiederverkäufer Rabatt. —

Spezialitäten

für Hôtels, Pensionen und Haushaltungen:

Olivenseife (grüne Sparsseife)	per 100 Kilo	Fr. 75. —
Schmierseife , Ia, gelb consistent	100	50. —
Silberseife , Ia, weiss	100	60. —
Fussbodenwische , Ia, gelb	1	2. 50
Fussbodenlack und Fussbodenlackfarben	1	3. 50
Fussbodenöl , rasch trocknend	1	1. 50
Müller'sche Cocosnussbutter	1	2. —
Olivenseifeöl , Marke A A, extra	1	2. 50
Sesam-Salatöl , superfein	1	1. 25

Alex. Germain Weber, Seeburg bei Rorschach

1046] **Farben, Firnisse, Oele und Fette.**

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Michonwitsch in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 8 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigest. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [22]

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. — Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das vertikale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von **Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

— **Die Gold-Medaille** —

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich. [74]

Gestrickte Untergestalt, schön und solid, Baumwolle und Vigoren, gebleicht und ungebleicht, ohne Aermel à Fr. 1. 20, mit Halbärmel à Fr. 1. 40, grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas theurer). (O F 5320) [307]

Schwere starke Strümpfe, grau oder braun, à 60 Cts. Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme

Starke Socken, Maschinenstrickerei „Grundstein“, Feld-Meilen (Zürich).



Moderner Knaben-Anzug „HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz

für Knaben von 2 1/2 Jahren zu Fr. 7. —

„ „ 3 „ „ 7. 50

„ „ 4 „ „ 8. —

„ „ 5 „ „ 8. 50

„ „ 6 „ „ 9. 50

„ „ 7 „ „ 10. 50

in neuesten dunkeln und mittelhellten Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch gestattet. [1022]

Herm. Scherrer,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

In frischer Auswahl angekommen

diverse:
Glycerinseife
Mandelseife
Sandseife
Rosenseife
Veilchenseife
Theerschwefelseife
Vaseline
Lilienmilchseife
Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres
Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvoll

Marie E. Sulser,
Poststrasse — **Chur.**

NB. Alle Sendungen franko. [222]



ZÜRICH. [6]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Die beliebtesten [386]
Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme
à Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorel Schnebli in Baden.

Bougies Le Cygne
Porte Suisse
16] (H 8025 X)

SOOLBAD RHEINFELDEN

Herrliche Lage am Rhein. — Rheinbäder. — Ausgedehnte Parkanlagen. (H344) Eigene Sennerei. — Kurnusik. — Illustrierte Prospekte gratis. [421]

Grand Hôtel des Salines. — Hôtel Dietschy am Rhein.

Kt. Aargau **MUMPF.** Am Rhein
Eisenbahn Post und Telegraph
Rhein-Soolbad zur „Sonne“.
Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse und Garten. — Billard. — Billige
Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 6750 Z) [422]
F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

Hôtel & Kuranstalt **Weissbad** Appenzell I.-Rh.
320 Meter über Meer Post und Telegraph im Haus

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. Für Letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai. — Hochachtungsvoll Die Direktion.
NB. Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. (O 2785 G) [418]

Mineralbad Andeer.

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

426] Eisenhaltige Gypsthermie für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffia, Piz Beverin etc.).
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid. (O F 5755)

Wittwe Fravi.

Bez. Sargans. **Alpenkurort Weisstannen** Kt. St. Gallen.

— Eröffnet den 1. Juni. —

Hôtel und Pension „Alpenhof“
mit Dependence,
3400 Fuss über Meer.

428] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Begutete Bade- einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ Telephon-Bureau des Thaies im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour. Privat- fahrwerke. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 incl. Zimmer. Billige Arrangements für Familien. — Höflichst empfiehlt sich
(M 7449 Z)

A. Tschirky, Besitzer.

1000 M. ü. M. **Kurhaus Seewis** 1000 M. ü. M.

Graubünden — Luftkurort — Schweiz.

Kurbefürhtigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z) 366]
Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

Zur neuesten Mode für Strümpfe empfehle:

Waschächt schwarz Doppelgarn
von **Dollfuss-Mieg**, diamantschwarz Knaul Fr. 1. —
„Schickhardt“ „ „ „ „ — 50

Strumpflängen, Strümpfe und Socken

aus obigen Garnen zu Fabrikpreisen.

Strickwarenfabrik Otto Schneider

Freiestrasse 6, in nächster Nähe der Post, Basel. [425]

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

21]

Nef & Baumann, Herisau.



Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885
Goldene Medaille (H947L)
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887
Goldene Medaille [137]
Weltausstellung Paris 1889.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1890.

Mai.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin
zum „Tigerhof“ am Tigerberg, St. Gallen.

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet

alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [1]

G. Taubenberger, Möbelfabrikant. J. Wirth, Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, 1. Schössi, St. Gallen
3 Eisenwaarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

4 Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei
Schw. Mohnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Fischhandlung, gros & détail
Gehr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— **Spezialitäten:** —
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilstätte
Speicher.

Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydro-
therapie etc. Auch Winterkuren. Kinder
in Pflege und Erziehung angenommen.
Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei

C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsen, Zürich. [gratis]
Spezial-Geschäft für Bade-, Douche-
und Wascheinrichtung, sowie deren einzelne
Bestandtheile. Liefere Hanf- und Gummi-
schläuche, gummirt Stoffe u. s. w. 8

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben
„Minerva“ bei Zug.

Vorbereitung für polytechnische Schulen
und Akademien; spezielle Handelsabtheilung.
Beste eingerichtete Gebäulichkeiten. Pracht-
volle, gesunde Lage. Prospekte und Re-
ferenzen zur Disposition.

W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitsschule. 1880.
Praktische Tochterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz, 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Ma-
tensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

J. Walt-Albertini, Weingrosshandlung
Altstätten (Rheinthal).

11 — **Spezialitäten:** —
Tiroler Spezial, Val Policella Sieben-
bürger, Klosterweine, Carlovitzer, Dalma-
tiner und Palästiner (Libanoner Muscat).
Direkter Bezug vom Produzenten selbst.
Garantie für ächte, reelle Traubenweine.

— Erste schweizerische —
Patent-Gummiwaaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— Zürich. — 10

Walther Gyax, Bleienbach (Bern)
Fabrikation von **Berner Leinwand**
und von bestem **Berner Halblein**.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?
„Walther“ vollständig ausschreiben.

Lemm-Marty, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und
Stahlwaaren. Seltenerwaaren. Grösste Aus-
wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und
15 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Otto Baumann, Börsenplatz, St. Gallen
besorgt den
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küssnacht (Zürich).
— Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate.
Preis: per Zeile à 25 Ots. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger
Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erin-
nerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels,
Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

D. Unterzeichnete abonnir hiemit auf zwölfmonatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im **Spezial-Adressen-Anzeiger** der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: